

**Singapur – Pulau Tioman, Malaysia - Pulau Tenggol,
Malaysia – Pulau Redang, Malaysia – Ko Tao, Thailand
(außer Kreuzfahrt vom 31. Oktober 2020) – Ko Wua Ta Lap,
Ko Mae Ko, Thailand – Ko Samui, Thailand (oder in
entgegengesetzter Richtung)**

**Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden
Reiseführern angeboten. Die Dauer der Ausflüge ist grob
geschätzt und abhängig von den jeweiligen Straßen-,
Wetter-, See- und Verkehrsbedingungen, sowie vom
Gangtempo der Teilnehmergruppe.**

**Die Zeitangaben für den Besuch der Sehenswürdigkeiten
sind ebenfalls nur ungefähre Angaben. Die Angaben zur
Mindestteilnehmerzahl beziehen sich auf ein Fahrzeug bzw.
eine Gruppe.**

**Der Grad der für unsere Aktivitäten benötigten körperlichen
Fitness ist ebenfalls nur eine allgemeine Angabe und wurde
ohne Kenntnis der individuellen Fähigkeiten einzelner
Ausflugsteilnehmer ermittelt. Teilnehmer an Spaziergängen,
Wanderungen, Radtouren, Schnorcheln, Bootstouren oder
anderen kraftraubenden Aktivitäten sollten, um diese
genießen zu können, grundsätzlich fit und aktiv sein.
Passagiere müssen selbst entscheiden, ob derartige
Aktivitäten für sie geeignet sind und ob sie diese auch
genießen können.**



Alle Informationen zu Ausflügen beziehen sich auf den aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Star Clippers behält sich dennoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen und diese während der Informationsveranstaltungen an Bord durch den Kreuzfahrtdirektor den Passagieren mitzuteilen.



Singapur

Erstmals erwähnt wurde Singapur in einer aus dem dritten Jahrhundert stammenden chinesischen Handschrift unter dem Namen „Pu-Luo-Chung“, was „Insel am Rande der Halbinsel“ bedeutet. Im vierzehnten Jahrhundert wurde Singapur Teil des mächtigen Sri Vijaya Königreichs und wurde dann passender als „Temasek“ bezeichnet, was „Stadt am Meer“ bedeutet. Singapur liegt im Zentrum eines Kreuzpunktes maritimer Handelsrouten am Rande der malaysischen Halbinsel. Es war immer schon ein beliebter Anlegehafen und hieß chinesische Dschunken, Indische Schiffe, Arabische Feluken, Portugiesische Kriegsschiffe und traditionelle indonesische Segler willkommen. Im vierzehnten Jahrhundert gab man dieser strategisch günstig gelegenen Insel den Namen „Singa Pura“, was „Löwenstadt“ bedeutet. Der Legende nach besuchte ein seefahrender Prinz die der Küste Sumatras vorgelagerten Inseln, und in einem mächtigen Sturm gefangen landete er schließlich an der Mündung des Singapurflusses. Beim Landgang entdeckte er ein fremdartiges Tier, das er für einen Löwen hielt. Da der Löwe als Glücksbringer galt, benannte er die Insel nach dem Löwen: „Singa“ bedeutet auf Malaysisch „Löwe“, das Wort „Pura“ steht für „Stadt“.

Eine ebenfalls wichtige Rolle in Singapurs Geschichte spielten die Briten. Im achtzehnten Jahrhundert erkannten sie die Bedeutung der Insel als Anlegehafen, in dem sie ihre Flotte reparieren, beladen und Schutz suchen lassen konnten. Das britische Empire wuchs und musste den holländischen Rivalen daran hindern, seinen Einflussbereich zu vergrößern. Im Jahr 1819 etablierte Sir Thomas Stamford Bingley Raffles in Singapur einen Freihandelshafen. Der Erfolg seines Unternehmens zog Händler aus ganz Asien, aber auch aus den Vereinigten Staaten und dem Mittleren Osten an. Während Singapur im Jahr 819 nur 150 Einwohner zählte, wuchs die Bevölkerung innerhalb der folgenden fünf Jahre auf 10.000 Personen an. Im Jahr 1832 hatte sich Singapur zum Regierungszentrum dreier Regionen unter britischer Herrschaft entwickelt: Penang, Malakka und Singapur, und im Jahr 1867 wurde es eine britische Kronkolonie.

Mit dem einsetzenden Nationalismus wurde im Jahr 1959 eine weniger abhängige Regierungsform etabliert, und am achten August 1965 erhielt Singapur seine Unabhängigkeit.

Singapur City Tour (angeboten auf Kreuzfahrten von Phuket nach Singapur)

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 10 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 4 ½ Std.

Euro 64

Ausflug endet am Flughafen

(Ausstieg im Stadtzentrum möglich)

Ausschließlich Kreuzfahrten mit Endpunkt Singapur

Dieser Ausflug ist besonders für Passagiere geeignet, die zum ersten Mal nach Singapur kommen, denn er zeigt zahlreiche Glanzpunkte dieses dynamischen Inselstaates. Wir starten mit einer Fahrt ins Herz des alten Singapur vorbei an der St. Andrews Kathedrale, dem Rathaus und Padang, früher als Padang Cricket Ground bekannt. Sie haben die Gelegenheit, das historische Kolonialviertel zu Fuß zu erkunden mit seinen imposanten Bauwerken, eine Hinterlassenschaft des Britischen Empires. Außerdem sehen Sie Singapurs Wahrzeichen, den Merlion, eine mythische Gestalt, halb Fisch, halb Löwe, der als Wächter des Hafens dessen Besucher willkommen heißt.

Nach dem Verlassen des Hafengebiets fährt der Bus mitten durch die betriebsame City, vorbei am Parlamentsgebäude und den historischen Gebäuden des Kolonialviertels bis zum Esplanade Walk mit dem Esplanade Theater, Singapurs neuem Wahrzeichen und Zentrum der darstellenden Künste.

Glanzpunkte der City Tour beinhalten:

Little India mit seinen verführerischen Boutiquen, in denen ein ganzes Spektrum edler Gewürze angeboten wird, farbenfrohe Saris, glitzernder Schmuck, frische Blumen und andere exotische Produkte

Der Thian Hock Tempel, der Tempel der himmlischen Glückseligkeit, der älteste chinesische Tempel Singapurs. Er wurde im Jahr 1840 erbaut und ist Mazu, der Meeresgöttin und Schutzpatronin der Seeleute, geweiht. Ankommende Seeleute treffen sich hier, um für die sichere Passage über das raue Südchinesische Meer zu danken. Man beachte auch die fein verzierten Balken und Drachen auf den Dachfirsten

China Town mit seinen niedlichen Läden und winzigen Gassen. Reisen Sie in die Vergangenheit und erkunden Sie kleine Straßen, gesäumt von hundert Jahre alten Häusern und Geschäften, die Lebensmittel und Plunder verkaufen. Vielleicht wollen Sie auch den Sri Mariamman Tempel besichtigen, den ältesten Hindutempel der Insel.

Der nächste Stopp unserer City Tour ist Mount Faber (107 m), der herrliche Ausblicke auf die Stadt, den Hafen und die vorgelagerten Inseln erlaubt. Über eine Seilbahn ist Mount Faber mit Sentosa Island und dem Kreuzfahrtzentrum von Singapur verbunden.

Im Anschluss bringt der Bus Sie zum Flughafen (Ankunft gegen 13h00/13h30).



Pulau Tioman, Malaysia

Pulau Tioman mit seinen weißen Stränden und türkisfarbenem Wasser wurde in den 1960er Jahren berühmt als Drehort des Inselparadieses „Bali Hai“ aus dem Musicalfilm „Südpazifik“. Die Insel ist Teil des Mersing Marineparks und ist äußerst attraktiv für Schnorchler, Taucher und Tiefseefischer. Es gibt zahlreiche unberührte Strände, die voneinander durch dichten Dschungel getrennt sind. Einer dieser Strände, treffend „Affenstrand“ genannt, ist ein wilder Streifen Sand, der von Langschwanzmakaken bevölkert ist, die keine Scheu vor Menschen besitzen und gerne deren Habseligkeiten betasten oder sogar stehlen. Außerdem durchstreifen Warane die Insel, vielleicht erhaschen Sie auch den Blick auf einen Python. Pulau Tioman ist ideal für einen kurzen Inselurlaub, ideal zum Entspannen am Strand, zum Tauchen, Schnorcheln oder für Trekkingtouren durch den Dschungel.

Pulau Tenggol, Malaysia

Pulau Tenggol, das letzte Glied einer Inselkette, darunter Pulau Perhentian und Pulau Redang, liegt vor der Küste von Terengganu. Über lange Zeit war diese felsige Insel unbewohnt mit Ausnahme vereinzelter Fischer, die vorübergehend Schutz vor tropischen Stürmen suchten. Sie erstreckt sich über 3 Kilometer Länge und ist 2 Kilometer breit. An ihrer breitesten Stelle wurden mittlerweile einige Hotels errichtet, dennoch ist die Insel immer noch eine der ursprünglichsten Inseln vor Malaysias Ostküste. Versunkene Felsen und wunderbar vitale Korallenformationen geben eine herrliche Umgebung für Schnorchler und Scuba-Taucher ab; ebenfalls beliebt sind hier Kayaking und Dschungeltrekking. Besucher, die weniger an energieaufwändigen Aktivitäten interessiert sind, entspannen einfach am Strand und tanken die Tropensonne.

Pulau Redang, Malaysia

Pulau Redang ist die größte einer Gruppe von neun geschützten Inseln im Südchinesischen Meer und liegt 45 Kilometer vor der Küste von Terengganu. Die Insel ist umgeben von kristallklarem Wasser und besitzt einige fantastische Tauchgründe. Sie gehört zum Pulau Redang Marinepark, weshalb das Fischen in einem Umkreis von 3,2 Kilometern wie auch das Sammeln von Korallen strikt verboten sind. Dank des Schutzstatus sind die Gewässer voller marinem Leben; gegen Mittag, wenn die Strahlen der Sonne die See durchdringen, kann man hier farbenfrohe Korallen, Anemonen und Fische entdecken. Korallen und Fische sind jedoch nicht die einzigen Schätze, die man hier unter Wasser findet; es gibt auch zwei Schiffswracks: die H.M.S. Prince of Wales und die H.M.S. Repulse. Die zwei Schiffe sanken hier zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, der die Voraussetzungen für die Besetzung Malaysias durch die Japaner schuf.

Diese paradiesische Insel ist bestens geeignet zum Schwimmen, Scuba Tauchen, Dschungeltrekking, für Bootsausflüge und Kanufahrten.

Ko Tao, Thailand

Mit Ausnahme der Kreuzfahrt vom 31. Oktober 2020

Ko Tao liegt auf der Ostseite der Küste von Surat Thani. Der Name bedeutet „Insel der Schildkröten“ und bezieht sich auf die Form der Insel und die Tatsache, dass diese Insel als Brutgebiet von Meeresschildkröten dient. Atemberaubende Korallenriffe und warme türkisblaue Gewässer machen die Insel zu einem herrlichen Platz zum Tauchen und Schnorcheln. Sie zieht zahlreiche Besucher in ihren Bann, doch trotz ihrer Popularität ist die Atmosphäre hier äußerst locker und entspannt.



Ko Wua Ta Lap & Ko Mae Ko, Mu Ko Ang Thong Nationalpark, Thailand

Mu Ko Ang Thong in der Provinz Surat Thani wurde im Jahr 1980 zum Nationalpark erhoben. Der Park besteht aus 42 Inseln mit hohen Kreidefelsen. Die größte seiner Inseln ist von immergrünem Trockenwald bedeckt. Die Hauptverwaltung des Parks befindet sich bei Kha Bay, einem feinen, bestens zum Schwimmen geeigneten Sandstrand. Vor hier aus führt ein Pfad nach einer straffen 45-minütigen Wanderung zu einem spektakulären Aussichtspunkt: bis auf 262 m über dem Meeresspiegel und über 1300 Stufen. „Ohne Fleiß kein Preis“ heißt es ja, aber der Panoramablick gilt auch als einer der schönsten Thailands. Dort gibt es ein Besucherzentrum mit einer kleinen Ausstellung über die Flora und Fauna der Gegend und in der Nähe des Strandes eine Bar mit Restaurant. Der kleine Ko Mae Ko genannte Strand ist der Ausgangspunkt eines 250 Meter langen Pfades, der nach Talay Nay führt, einem See aus smaragdgrünem Meerwasser umgeben von Kreidefelsen. Eine hölzerne Treppe führt Sie auf den Gipfel eines nahegelegenen Berges mit einem fantastischen Blick hinunter auf den in der Tiefe liegenden See. Das Schwimmen im See ist zwar verboten, aber der Zugang zum See ist möglich.

Ko Samui, Thailand

Circa 40.000 Einwohner, 90 % davon Buddhisten. Sie ist die zweitgrößte Insel Thailands und war lange das Lieblingsziel der Touristen. Die Insel besitzt ein lebhaftes Strandleben, ist aber auch bekannt als Zentrum der Achtsamkeit und ganzheitlichen Erholung.

